



Der letzte Aufstieg der FCC-Fußballer in die Kreisliga 2013 mit Trainer Martin Schönberger (Dritter von links) und den erfolgreichsten Kickern.



Bei der Inline-alpin-WM im Jahr 2012 holte der FC Chammünster die Welt nach Cham.

## „Ein moderner, junger Verein“

04/2021

FC Chammünster feiert still sein 60-jähriges Bestehen – Erster Teil einer kleinen Vereinschronik

Vor zehn Jahren hatte der Vorsitzende des FC Chammünster, Dr. Hans-Jürgen Moser, bei der Hauptversammlung des FCC auf seinen Verein geblickt und hinsichtlich der vielen jugendlichen Mitglieder bemerkt: „Der FC Chammünster ist ein moderner, ist ein junger Verein.“ Daran hat sich nicht viel geändert, wenngleich nicht nur die Pandemie, sondern auch die veränderten Freizeitgewohnheiten einzelnen Sparten zusetzen und gerade die Jugendarbeit erschweren. Andererseits sind durch die überregional bekannten FCC-Ski- und Inlinesportler viele junge Familien zum Minstacher Sportverein gestoßen, obwohl sie zum Teil außerhalb des Landkreises wohnen.

Insgesamt tragen die ruhige, dabei geschickte Vereinsführung und die oft ideenreichen Angebote der einzelnen Abteilungen des Minstacher Sportvereins seit seinem Bestehen dazu bei, dass der FCC immer wieder attraktiv ist, für seine Mitglieder und für solche, die die sportlichen Möglichkeiten im Verein nutzen wollen und daher diesem als Mitglied beitreten.

**Die Fußball-Abteilung:** Dabei hatte alles recht einseitig angefangen mit dem organisierten Sportbetrieb in Chammünster. Anfang des 20. Jahrhunderts war Sport auf dem Land eher verpönt als überflüssige Zeitverschwendung, noch dazu am heiligen Sonntag. Trotzdem gab es auch damals schon Sportbegeisterte, die beim Ringer- und Stemmerverein Erfolge verbuchen konnten oder sich dann zum immer populärer werdenden Fußballsport zusammenfanden.

Doch erst nach dem Krieg, unterstützt durch die Volksschullehrer in Chammünster, setzte sich der Fußball bei der Jugend richtig durch. Unter dem Namen „Landjugend Chammünster“ konnten gute Ergebnisse erzielt werden, aber die Gruppe hielt sich nicht und die übrigen Fußballer schlossen sich Nachbarvereinen an. Diese für einen Ort wie Chammünster ungunstige Situation ließ einige „Fußballmarrische“ nicht ruhen und sie organisierten eine vorbereitende Versammlung im Januar 1961, die die Möglichkeiten zur Gründung eines Fußballvereins ausloten sollte.

Eberhard Heger als Organisator dieser Versammlung bereitete schließlich eine Vereinsgründung bei einer Zusammenkunft am

27. Februar 1961 in der Brauereigaststätte Hintereder vor.

44 potenzielle Vereinsmitglieder (von dann insgesamt 57 Gründungsmitgliedern) kamen da zusammen und wählten nach der Vereinsgründung einen Vorstand. Max-Josef Eisenreich wurde der erste Vorsitzende des FC Chammünster, Rupert Hofbauer sein Stellvertreter, Kassier wurde Ludwig Magerl, der dieses Amt über viele Jahre ausübte. Als Beisitzer war auch Ortspfarrer Matthias Voit im Vorstand. Brauereibesitzer Alfons Hintereder stiftete der Mannschaft die ersten Trikots: weiße Hose, violettes Hemd mit weißen Bruststreifen und Kragen. Das Traineramt übernahm Sepp Holzer.

Ohne besondere Vorbereitung wurde in den Punktspielbetrieb in der C-Klasse gestartet und am 7. Mai gleich der erste Sieg gegen Michelsneukirchen errungen. Das allererste Tor für den neuen Verein FC Chammünster erzielte dabei Günter Gruber. Als Neuling schaffte der FC hinter der ebenfalls erst neu gegründeten DJK Arnschwang den zweiten Platz.

Ein Auf und Ab folgte in den folgenden Jahren, zurzeit spielt die Erste Mannschaft in der A-Klasse, die Zweite in der B-Klasse.

1965 konnte ein Meilenstein im Sportbetrieb des FCC verwirklicht werden: An der Straße nach Hof (Pfarrer-Mandl-Straße) wurde von der Gemeinde ein neuer Fußballplatz geschaffen, auf dem auch ein Häuschen für die Requisiten errichtet wurde, das 1976 einen Aufenthaltsraum angebaute bekam. Und schließlich kam 1996 das neue Vereinsheim im Sportgelände dazu, das zusammen mit der Schützengilde 1898 Chammünster betrieben wird und das auch die für den modernen Sportbetrieb nötigen sanitären Anlagen bereit hält und mit der integrierten Gastwirtschaft Räume für Zusammenkünfte wie für Feiern zur Verfügung stellt.

**Die Tischtennis-Abteilung:** 1969 wurde aus dem reinen Fußballverein ein FC Chammünster ein Sportverein: Die Tischtennisabteilung wurde gegründet, geleitet von Erich Müller. Sie tat sich anfangs schwer, wahrgenommen zu werden, doch in den 70er Jahren erlebte sie einen wahren Boom und brachte es auf 104 Mitglieder, die eine Menge Erfolge auf Kreisebene erringen konnten. Gar auf Bezirksebene war vor allem Peter Schamberger erfolgreich, der 1982 gleich drei Oberpaltztitel (Einzel, Doppel und



FCturn19EinrFest60: Die Einrad-Jugendlichen sind mittlerweile, nach zehn Jahren ihres Bestehens, auch ein Aushängeschild des FC Chammünster.



Claudia Wittmann holte bei den World Roller Games in China mit der Mannschaft Gold im Riesenslalom.

Mixed) gewinnen konnte. Nach diesen Erfolgen begann aber das Interesse am Tischtennis nachzulassen, und die Mannschaften wurden von akutem Spielermangel geplagt, so dass 1991 die Abteilung aufgelöst wurde. Einige FCCler wollten diese Entwicklung nicht hinnehmen und so konnte die TT-Abteilung 1997 wiederbelebt werden. Dr. Georg Turba mühlt sich seitdem, Nachwuchs für den Tischtennisport zu gewinnen. Momentan sind nur noch zwei Mannschaften im Spielbetrieb, eine Herren- und eine Damenmannschaft, die Bambini und Jugendlichen haben sich anderen Vereinen angeschlossen.

**Die Ski-Abteilung:** 1970 kam eine weitere Abteilung dazu, die Skifahrer und Skilangläufer taten sich zusammen und erzielten bald gute Erfolge bei den Rennen im Bayerwald

und vor allem auch bei den Chamer Stadtmeisterschaften, die besonders im Skisport eine Domäne der Minstacher Sportler waren. Bei der 40-Jahr-Feier der Skiabteilung wurde deutlich, worauf diese Erfolge fußen: auf einer über lange Jahre aktiven Abteilungsleitung, auf leistungsbereiten jugendlichen Sportlern und deren opferwilligen Eltern, auf einer Harmonie zwischen Jung und Alt und auf der Einbindung der Jugend in die Verantwortung innerhalb der Abteilung. Daran hat sich seitdem nichts geändert. So sind heute etliche FCCler in Auswahlmannschaften des Skiverbands Bayerwald erfolgreich und die Pokalsammlungen quellen über.

Noch vor dem Jahr 2000 wurde damit begonnen, im Sommer auf Inlinern Slalom für den Winter zu trainieren, woraus sich die Sportart Inline-alpin-Slalom ergab, die fort-

an fester Bestandteil des Sportgeschehens der Minstacher Skifahrer wurde. Auch in anderen Skisportvereinen etablierte sich diese Art des Sommerslaloms und so wurden ab 2001 verschiedene Wettbewerbe organisiert und besucht. Mit der Zeit entwickelten sich die Sportler des FC Chammünster zu wahren Könnern auf diesem Gebiet und konnten 2007 alle damals möglichen internationalen Titel (Europa-, Deutsche Meister, Europacup-Gesamtsieger) gewinnen.

Der Höhepunkt schlechthin war die Ausrichtung der Weltmeisterschaft im Inline-alpin-Sport 2012 in Cham, bei der sich die Inline-Welt in Cham traf und fünf unvergessliche Tage mit tollem Sport und faszinierendem Rahmenprogramm erleben durfte. Dieses Ereignis hatte verdeutlicht, wie ein kleiner Dorfverein derart große Veranstaltungen bestens organisieren kann, wenn er zusammenhält, äußerst engagierte Mitglieder hat und in der Region und der heimischen Wirtschaft gut vernetzt ist.

**Die Turnabteilung:** 1975 wurde eine Turnabteilung gegründet, die seitdem vor allem den Damen, aber auch den kleineren Kindern und den Senioren eine sportliche Heimat bietet. Besonders auch die außersportlichen Angebote, von Wanderungen oder Fahrradtouren bis zu Ausflügen, dem Kinder-Sommerfest oder dem „Tag des Bieres“, fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder und die Identifikation mit dem Verein.

Überörtlich sorgte vor allem die Kinder-Tanzgruppe „Kraut und Rüben“ vor rund zehn Jahren für Furore, weniger wegen ihres sportlichen Anspruchs, sondern wegen ihres fröhlichen, spielerischen Auftretens. Heute haben die Einrad-Jugendlichen diesen Part der Außenwirkung der Turnsparte übernommen.

Neben den klassischen Gymnastik- und Fitnesssportarten gab es auch die Angebote Jazzdance oder „Familienfiness“, sie mussten wegen fehlender Übungsleiter zumindest vorübergehend eingestellt werden. Die Einradgruppe und die Pilateskurse werden aber weiter angeboten.

Info

In einem zweiten Teil berichten wir in den kommenden Tagen über die Eisstock- und Tennis-Abteilung im FC und betrachten ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben im Ort.





Die Eisstocksparte richtete wiederholt Weiten-Wettbewerbe auf dem Chamer Volksfestplatz aus, hier 2012.



Das A und O für einen Sportverein: Schon die Kinder für Sport begeistern. Der FC bietet mit seinen Sparten ein abwechslungsreiches Angebot.

Fotos: Halder Hiefel

04/2021

## Herrliche Anlagen und ein tolles Miteinander

FC Chammünster feiert still sein 60-jähriges Bestehen – Zweiter Teil einer kleinen Vereinschronik

Vor 60 Jahren hat die Geburtsstunde des FC Chammünster geschlagen. Seit dieser Zeit ist viel passiert. Der zweite Teil der Vereinschronik beginnt im Jahr 1978, als die beiden vorerst letzten Abteilungen des FC dazukamen: die Eisstock- und die Tennisabteilung.

Über 50 FC-Mitglieder hatten sich im August 1978 getroffen und gründeten die Sparte Tennis. Das Problem: In Chammünster gab es keine Möglichkeit, dem Sport nachzugehen. So trainierten um die 20 FCler in der Halle des Tennisclubs Rot-Weiß Cham in Altenmarkt unter der Anleitung von Trainer Georg Bösl. Doch eigene Tennisplätze mit einem Clubhaus waren schon auf dem ehemaligen Sportplatz an der Saliterstraße angedacht. 1980 konnte die Baumaßnahme dank vieler Eigenleistungen abgeschlossen werden, ein Jahr drauf erfolgte die Einweihung. Zehn Jahre später, 1990, wurde ein dritter Tennisplatz realisiert.

Seit 1982 schickt die Tennisabteilung Mannschaften in den Spielbetrieb, die Jugendarbeit wird großgeschrieben, aber für sie gibt es – ebenso wie für die Damen – zunächst nur Freundschaftsspiele. Ab 1994 meldete die Jungenmannschaft schöne Erfolge und schafft gleich im ersten Jahr den Aufstieg, ein Jahr später geht ein zweites Jungenteam in den Spielbetrieb. Der Tennissport erfreut sich wachsender Beliebtheit, 2001 gehören bereits 160 FCler der Tennisabteilung an. Zwei Junioren-, eine Damen- und eine Herrenmannschaft kämpfen in den Medenrunden um Punkte.

### Kein Führungsgremium mehr gefunden

Doch ab 2005 zeichnen sich Probleme in der Abteilung ab. Es finden sich keine Mitglieder, die Leitungssämter übernehmen wollen. Ab 2006 wird sie nur noch kommissarisch geführt, auch um die einwandfreien Tennisplätze zu erhalten. FC-Hauptvorsitzender Dr. Moser versuchte als kommissarischer Abteilungsleiter seither, eine Leitung für die Sparte zu finden und die Tennisplätze einsatzbereit zu halten. Inzwischen löste sich die Abteilung nun auf. Der FC gab den Tennisplatz wieder an die Stadt Cham zurück, die Natur holt sich die Plätze zurück und das Tennisheim steht leer und wartet auf eine Erweckung. Als bisher letzte Abteilung im FC



Ohne fleißige Helfer, wie Erich Wittmann, könnte der Verein keine größeren Sportereignisse durchführen.

Chammünster haben sich am 4. November 1978 die Eisstockschützen etabliert. Abteilungsleiter wurde Max Siebenhandl. Das Problem auch der Stockschiützen war vor allem im Sommer die Trainingsmöglichkeit. Bis nach Stamsried fuhren die Sportler zum Training, was auf Dauer nicht zumuten war. So richtete der FC zusammen mit der Stadt Cham auf dem ehemaligen EZO-Gelände in Cham-Süd zwei Asphaltbahnen wieder her. Die ersten eigenen Turniere mussten die Stockschiützen aber auf den Bahnen befreundeter Vereine austragen, wie das erste Pokaltourier, das 1982 in Michelsneukirchen durchgeführt wurde. 1984 waren die eigenen Asphaltbahnen im Sportgelände fertig. Der FC weihte sie mit einem Pokaltourier mit 35 Mannschaften ein. Nun konnte die Sparte auch die erste Eisstock-Dorfmeisterschaft durchführen, die sich seitdem jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut.

Um 1990 hatten die Stockschiützen des FCC ihre größten Erfolge, da wurden sie Stadtmeister, errangen die Damen den Kreismeistertitel und die Herren ergatterten sich den Kreispokal. 2006 schaffte die erste Mannschaft sogar den Auf-

stieg in die Landesliga und zwei Jugendliche, Alexander Haberl und Johannes Sauer, etablierten sich im Eisstockweitschießen in der Kreis- und Bezirksspitze: Haberl wurde bei der Landesmeisterschaft Vierter seiner Altersklasse. Im Jubiläumsjahr 2011 des Hauptvereins hatten einige FCC-Mannschaften den Aufstieg in die höheren Klassen geschafft, ein schönes Geburtstagsgeschenk. Mittlerweile fehlt es auch den Stockschiützen am Nachwuchs, die guten jungen Spieler gingen zu erfolgreicherer Nachbarvereine, zurück blieben die Senioren, die den Sport wegen der Geselligkeit, aber ohne Ambitionen betreiben. Ein Neuaufbau steht in den Sternen, die Bahnen wären in bestem Zustand und auch das Häusl der Stockschiützen wäre es wert, dass es mehr genutzt wird.

### Jugendzirkel soll Belange der Jugend vertreten

1978 war noch ein weiteres bedeutendes Jahr für den FC Chammünster. Damit die jugendlichen Mitglieder mit ihren Anliegen und Vorstellungen besser im Hauptvorstand vertreten sind, wurde ein so-



Die FC-Fußballer machen den Kindern mit dem Kinderfestschwing immer eine Riesenfreude.

genannter Jugendzirkel gegründet. In jeder Abteilung gibt es seitdem zwei Jugendsprecher, dazu kommen die beiden Hauptjugendsprecher, die im Vereinsausschuss vertreten sind. Auch der Schirmherr des 50. FC-Jubiläumfestes, Georg Braun junior, war acht Jahre lang Hauptjugendleiter.

Als Hauptaufgabe, neben der Vertretung der jugendlichen Wünsche gegenüber dem Verein, hat sich der Jugendzirkel die Organisation von Ferienfreizeiten gestellt, die seit den 80er Jahren immer ein voller Erfolg waren. Jedoch hat auch er seit einigen Jahren Schwierigkeiten, die Kinder und Jugendlichen mit seinem Programm zu begeistern, so dass diese Angebote derzeit mehr oder weniger ruhen.

Aus dem FC sind einige, inzwischen etablierte Veranstaltungen in Chammünster hervorgegangen, wie der Minstacher Fasching. Diesen trägt zwar inzwischen eine eigene Faschingsgesellschaft, diese setzt jedoch vor allem aus Mitgliedern der Fußballabteilung zusammen. Auch die Dörferolympiade, bei der sich die Ortschaften des Pfarrbezirks sportlich-geschickt miteinander messen, oder die Dorfmeister-

schaften im Eisstockschießen (jährlich) oder im Fußball (sporadisch) tragen die Handschrift des FC.

Der schnelle Wechsel der sportlichen Trends stellt jede Sparte vor große Herausforderungen. Dass diese aber auch zu bewältigen sind, zeigt die Abteilung Ski und Inline. Engagierte Übungsleiter begeistern Kinder und Jugendliche und ganze Familien, so dass auch immer wieder Nachwuchskräfte bereit sind, sich in der Abteilungsleitung oder gar im Skiverband Bayerwald zu engagieren.

Jede Sparte ist anders und man kann daher nicht in jeder Abteilung mit denselben Mustern Erfolg haben. Wenn etwa bei den Fußballern in manchen hintereinander folgenden Jahrgängen kaum Buben in den Schulklassen sitzen und auch die Mädchen wenig Interesse am Fußballsport haben, wird es schwer, Bambini-Mannschaften zusammen zu bekommen. Auf jeden Fall sollten Führungsleute rechtzeitig junge Mitglieder in die Abteilungsleitung integrieren und ihnen Verantwortung übertragen.

### Wettbewerb, Ligen oder Sport für die Gesundheit

„Wir haben herrliche Sportanlagen, ein gepflegtes Vereinsheim, wir sind der zweitgrößte Sportverein der Stadt Cham. Wir können stolz auf das Geleistete sein, aber wir müssen in unserem Rahmen bleiben“, hatte FCC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser beim 50. Geburtstag des FC Chammünster gesagt und das gilt auch in seinem 60. Jubiläumjahr. Denn der Verein habe einerseits viel erreicht, andererseits habe er als Dorfverein eben auch seine Grenzen. Trotzdem habe der FC Chammünster mit den Inline-Slalom-Fahrern Sportler in seinen Reihen, die mit ihren Erfolgen den Vereinsnamen in die ganze Welt tragen. Das Hauptaugenmerk liege trotzdem auf dem Breitensport mit Angeboten für Sportbegeisterte vom Kleinkindalter bis zu den reiferen Jahrgängen. In fünf Abteilungen werde Sport mit anderen betrieben, zum Teil in Ligen und Wettbewerben, zum Teil nur für die eigene Gesundheit.

Und so soll es auch weitergehen mit dem organisierten Sport in Chammünster, dass die Bevölkerung im FCC ein breites und attraktives Sportangebot bekommt und dass sie sich nach der Pandemie zum gemeinsamen Sporteln und Vergnügen treffen kann.